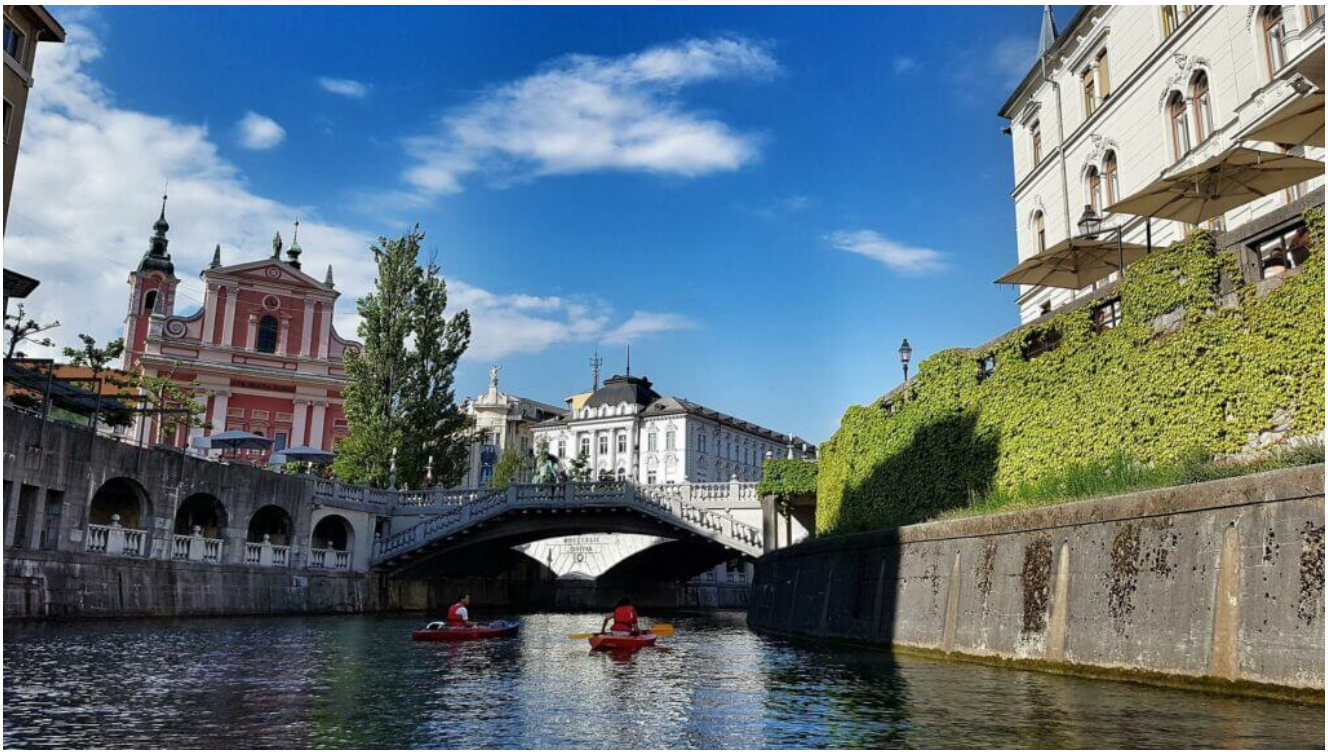
BRÜCKENTAGE 2025



Kanufahrer Slowenien

Brückentage sind die Tage, die unseren Urlaub verlängern. Urlaubstage sind kostbar. Darum wählen wir sie mit Bedacht. In Kombination mit einem Wochenende oder mit Feiertagen holen wir eine **längere Auszeit** heraus. Übrigens schließen viele Betriebe in dieser Zeit gerne zu. **Um Kosten zu sparen**, gerade beim produzierenden Gewerbe, ist das legitim. Ein anderer Begirff für Brückentage ist **Fenstertag** oder wie der Österreicher zu pflegen sagt, **Zwickeltag**.

Die Anzahl der Brückentage ist von den Glaubensgemeinschaften abhängig. In überwiegend katholischen gegenden wie in Bayern oder Baden-Württemberg gibt es mehr Feiertage als in den übrigen Bundesländern.

Was sind Brückentage?

Die Bezeichnung beruht auf der visuellen Vorstellung: ein Feiertag ist unter der Woche, zum Beispiel an einem Donnerstag. So ist der Freitag ein Brückentag, weil er **eine**

Brücke schlägt zum Wochenende. Nimmst du dir nun den Freitag frei, hast du mit nur einem Urlaubstag von Donnerstag bis Sonntag frei. Das sind vier zusammenhängende Tage, ideal für einen Kurzurlaub.

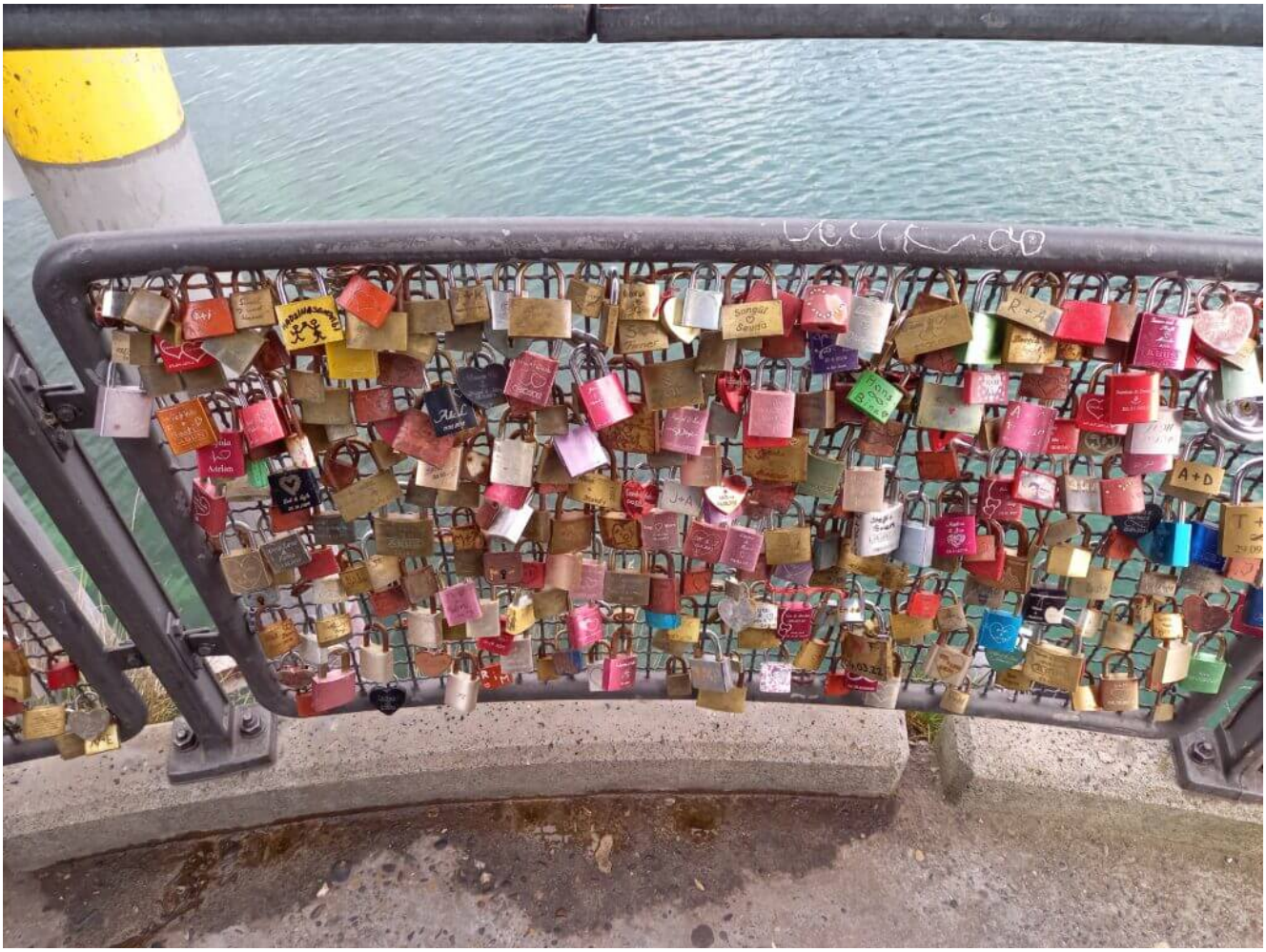


Straßburg
Tipp: Bei den Urlaubspiraten findest du gute Hinweise zu den Brückentagen 2025

Brückentage im Neuen Jahr

In der Zeit vom 01.01 bis zum 05.01, in einigen Bundesländern ist sogar der 06.01 ein Feiertag, kannst du dann mit zwei Tagen Urlaub fünf Tage frei nehmen. In den Bundesländern mit 06.01 als Feiertag bist du dann sogar sechs Tage weg vom Arbeitsplatz. Wie verbringst du diesen Kurzurlaub am besten? Im Januar ist natürlich der **Wintersport** oft begehrt. Aber auch eine Reise zu Familie und Freunden ist ideal für die Ausszeit.

Ein **Städtetrip** in wärmere Regionen Europas bietet sich auch an. so ist es zum Beispiel in Portugal recht angenehm.



Brückentage Ostern und Pfingsten

Besonders viel holst du aus deinem Urlaub, wenn an zwei aufeinander folgenden Wochen Feiertage sind. Das ist an Ostern und Pfingsten der Fall.

Ostern 2025– du kannst vom 18.04. bis 21.04.25 einen Kurztrip planen. Mit nur jeweils vier Urlaubstagen pro Woche, hast du dadurch 16 Tage Freizeit. Nimmst du nur vier Tage Urlaub bist du ganze zehn Tage von der Arbeit weg.

Welche Reiseziele empfehlen sich im April 2025.? Um die ersten Sonnenstrahlen zu genießen bietet sich ein Urlaub auf Malta oder in Barcelona an. Hier sind die Temperaturen schon angenehm mild.

Das könnte dich auch interessieren: Citytrip nach London

Und an **Pfingsten 2025** hast du vom 06.06. bis 09.06.25 eine weitere Möglichkeit deine Heimat zu verlassen. Mit dreizehn Urlaubstagen bist du zusammenhängend 23 Tage in der Auszeit. Die Kombination von Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag ermöglicht das. In der Kurzvariante kannst du mit vier Urlaubstagen neun Tage zu Hause bleiben. Natürlich sind in dieser Zeit in vielen Bundesländern auch Schulferien und dementsprechend viel los. Das solltest du bei der Planung berücksichtigen.

Reiseziele an Pfingsten? Da ist jetzt wettertechnisch alles möglich. Das hängt natürlich von deinen vorlieben ab. Möchtest du **am Strand relaxen**, ist es überall im Süden Europas schon warm. Der Juni ist auch ideal für einen **Aktiv-Urlaub**. Radeln, wandern, schwimmen ist in dieser Jahreszeit noch angenehm, weil es eben noch nicht so heiß ist. Das trifft aber nicht auf alle Regionen Europas zu. Der Klimawandel macht sich überall bemerkbar. Es kann schon sehr heiß sein oder im ungünstigsten Fall noch kalt oder sehr feucht.

Brückentage im Frühling



Der Wonnemonat Mai beschehrt uns einige Brückentage. Da ist zum Beispiel der **Tag der Arbeit, der 01.05.25**. In der Zeit vom 01.05 bis zum 04.05.25 kannst du vier Tage freinehmen und verbrauchst dafür nur einen Urlaubstag. Ds ist doch mal ein gutes Ergebnis. Ende des Monats ist **Christi Himmelfahrt**, ein Donnerstag. So kannst du dir ein superlanges Wochenende ermöglichen mit nur einem Urlaubstag.

Das könnte dich auch interessieren: Lago Maggiore im Mai

Brückentage im Herbst



Novemberblues

Im Oktober 2025 haben wir gleich mehrere Möglichkeiten Urlaub zu sparen. Am **Tag der Deutschen Einheit, dem 03.10**, kannst du vom 27.09. bis zum 04.10.25 frei machen. Günstig ist, daß er

auch in 2025 auf einen Werktag fällt. Dadurch hast du dann neun Tage frei und benötigst dafür nur vier Tage Urlaub. In der Kurzversion, vom 03. bis zum 06.10.25 hast du immerhin noch vier Tage frei und das mit einem Urlaubstag.

Ende Okotber ist der **Reformationstag**. Achtung, dieser ist regional unterschiedlich. Nicht jedes Bundesland hat ihn als Feiertag. Das hängt damit zusammen, dass die einen katholische Feiertage feiern und andere die evangelischen Feiertage begehen. Du kannst hier vom 31.10 bis zum 02.11.25 drei Tage frei nehmen. Für die einen ohne eine einzigen Urlaubstag zu verschwenden und für die anderen mit einem Urlaubstag, ist ja auch nicht schlecht.

Brückentage an Weihnachten und Silvester



Magere Brug Amsterdam

In der Weihnachtswoche vom 20.12 bis 28.12.2025 kannst du mit **zwei Urlaubstagen neun Tage frei** nehmen. Geschickt kombiniert hast du vom 20.12.25 bis zum 04.01.2026 **sechszehn Tage frei** mit nur fünf Tagen Urlaub. In einigen Bundesländern ist der

06.01 ein Feiertag, da kannst du das Ganze noch besser nutzen. Ein Tag mehr Urlaub nehmen und zwei Tage länger zu Hause sein.

Resümee

Mit den Brückentagen läßt sich der Urlaub gut verlängern. Geschickt genutzt verdoppelt sich dein Urlaub auf jeden Fall. So kannst du mehr Zeit mit Reisen verbringen. Du kannst deine Freund besuchen oder mit ihnen verreisen. Doch bleibe bei alledem Sparen kollegial, auch andere möchten ihren Urlaub verlängern.

Weißt du schon wie du deine **Brückentage** nutzen wirst in 2025?

KLOSTER KAMP- BAROCKE SCHÖNHEIT IM RUHRPOTT



Kloster Kamp

Der Ort Kamp-Lintfort

Die zu **Kreis Wesel** gehörige Kleinstadt Kamp-Lintfort liegt am unteren Niederrhein. Hier leben fast 40.000 Menschen. Der Name des Ortes setzt sich zusammen aus dem lateinischen **Campus** für Feld und dem altfränkischen Wort **Lintfort** für Saum des Moores. Das bezeichnet die geografische Lage im Mittelalter. Damals war hier überwiegend eine Sumpflandschaft umgeben von Mooren.



Friedrich Heinrich Zeche
1912 wurde die erste **Zeche, Friedrich Heinrich**, zur Kohlenförderung in Betrieb genommen. In den Hochzeiten arbeiteten hier über 8000 Menschen. Der **Steinkohleabbau** wurde im Jahre 2012 eingestellt. Im Jahre 2020 wurde auf dem ehemaligen Zechengelände die **Landesgartenschau** abgehalten. Der daraus entstandene **Zechenpark** ist heute Bestandteil der **Route der Industriekultur**.

1950 erhielt die Großgemeinde Kamp- Lintfort die Stadtrechte.



Industriekultur

Das könnte dich auch interessieren. Der **Landschaftspark Nord** in Duisburg



Landschaftspark Duisburg

Das Kloster Kamp



Abteikirche

Es ist aus dem Jahre **1123** und wurde von den Zisterziensern gegründet. Da damals rund um Kamp-Lintfort ein Sumpfgebiet war, bauten die Klosterbrüder es auf einen Hügel, dem **Kamper Berg**. Der schöne **Terrassengarten wurd um 1740 von Abt Daniels errichtet**. Das war auch die letzte Blütezeit des Klosters, dass eines der bedeutensten seiner Zeit war mit vielen Tochterklöstern.



Barockgarten Kloster Kamp

Die letzen Mönche gingen 1802 aus dem Kloster, als die Franzosen das Land übernahmen. Später wurde das Kloster von Aachener Kaufleuten erworben. Die Klosterkriche wurde von nun an als Pfarrkirche genutzt. 1954 zogen die **Karmeliter** in das Kloster, die unter anderem auch als Lehrer im Ort fungierten. Sie waren bis 2002 im Kloster zu Hause.

Zur Klosteranlage gehört eine Abteikirche, der Klostergarten, der Terrassengarten und das Klostergebäude. Seit 2003 ist das Kloster Kamp ein **geistliches Kulturzentrum.** Es gibt ein Klostercafe in dem man sowohl drinnen , als auch draußen auf der Terrasse sitzen kann. Sonntags sind die Kuchen besonders lecker mit einer Tasse Kaffee dazu. Bezahlt wird über eine freiwillige spende. Im Klosterladen gibt es Leckerein und kleine Mitbringsel zu kaufen.



Klostercafe



Laubengang im Kloster



Klostergarten Kloster Kamp

2020 fand auf dem Gelände der Klosteranlage und dem Zechengelände die Landesgartenschau statt.

Der Zechenpark Friedrich Heinrich

Auf 25 ha ist auf dem **ehemaligen Zechengelände** ein Freizeitpark entstanden. Die gut erhaltenen, historischen Gebäude bieten heute Platz für Wohnungen und Künstlerateliers. Es ist die **Hochschule Rhein-Waal** untergebracht und vieles mehr. Ein Tierpark, Grünflächen, ein Spielplatz, Wanderwege sorgen für Abwechslung. Der weithin sichtbare **Förderturm** ist zum Wahrzeichen geworden und bietet eine Aussichtsplattform.

Der **Zechenpark** entstand 2020 mit der Gestaltung für die Anlagen der Landesgartenschau. Wer etwas über die **Bergbautraditon** von Kamp-Lintfort erfahren will, kann jeden

Sonntag das Haus des Bergmanns oder dem Lehrstollen einen Besuch abstatten.

Adresse: Friedrich-Heinrich-Allee 81, 47475 Kamp-Lintfort

Öffnungszeiten: Gelände: immer geöffnet, Lehrstollen: werktags 10 bis 15 Uhr, am Wochenende 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreis: 4 Euro

Route der Industriekultur





Sie ist eine rund **400 Kilometer lange Strecke** entlang des Ruhrgebietes. Hier findest du Industriedenkmäler aus 150 Jahren **Industriegeschichte**. Die Ankerpunkte führen durch die

Hochburgen der **Stahlindustrie** und des **Bergbaues**. Industriemuseen, Zechenmuseen, Arbeiter-Siedlungen, Landschaftsparks, **historische Gebäude** und vieles mehr sind Zeitzeugen einer vergangen Epoche.

Es gibt drei Hauptkategorien, die zur Industriekultur zählen:

- Ankerpunkte
- Panoramen
- Siedlungen



Ankerpunkte der Route der Industriekultur sind der Duisburger Innenhafen, der Zechenpark Kamp-Lintfort, der Landschaftspark Nord, das Umspannwerk Recklinghausen, die Villa Hügel, die Linden-Brauerei Unna, die Jahrhunderthalle in Bochum usw.

An **Panoramen** sind es an der Zahl 17. Darunter befinden sich Denkmäler, Halden, Burgen, Fernsehtürme, Berge und Anhöhen.

Die beliebtesten Panoramen sind:

- Halde Rheinpreußen
- Fernsehturm Florian
- Hohensyburg
- Tippelsberg



Das Geleucht- Halte Rheipreu0en

Zur **Route der Industriekultur** gehören 13 Siedlungen. Sie entstanden, als die Wirtschaft hier boomte. Für die vielen Arbeiter war Wohnraum nötig. so wurden Zechenkolonien und

Arbeitersiedlungen errichtet. Ende des 17.Jahrhunderts wurde die erste Siedlung errichtet. Die **Lange Riege in Hagen** gilt als die älteste Arbeitersiedlung von Westfalen. In Duisburg gibt es gleich zwei Sieldungen:

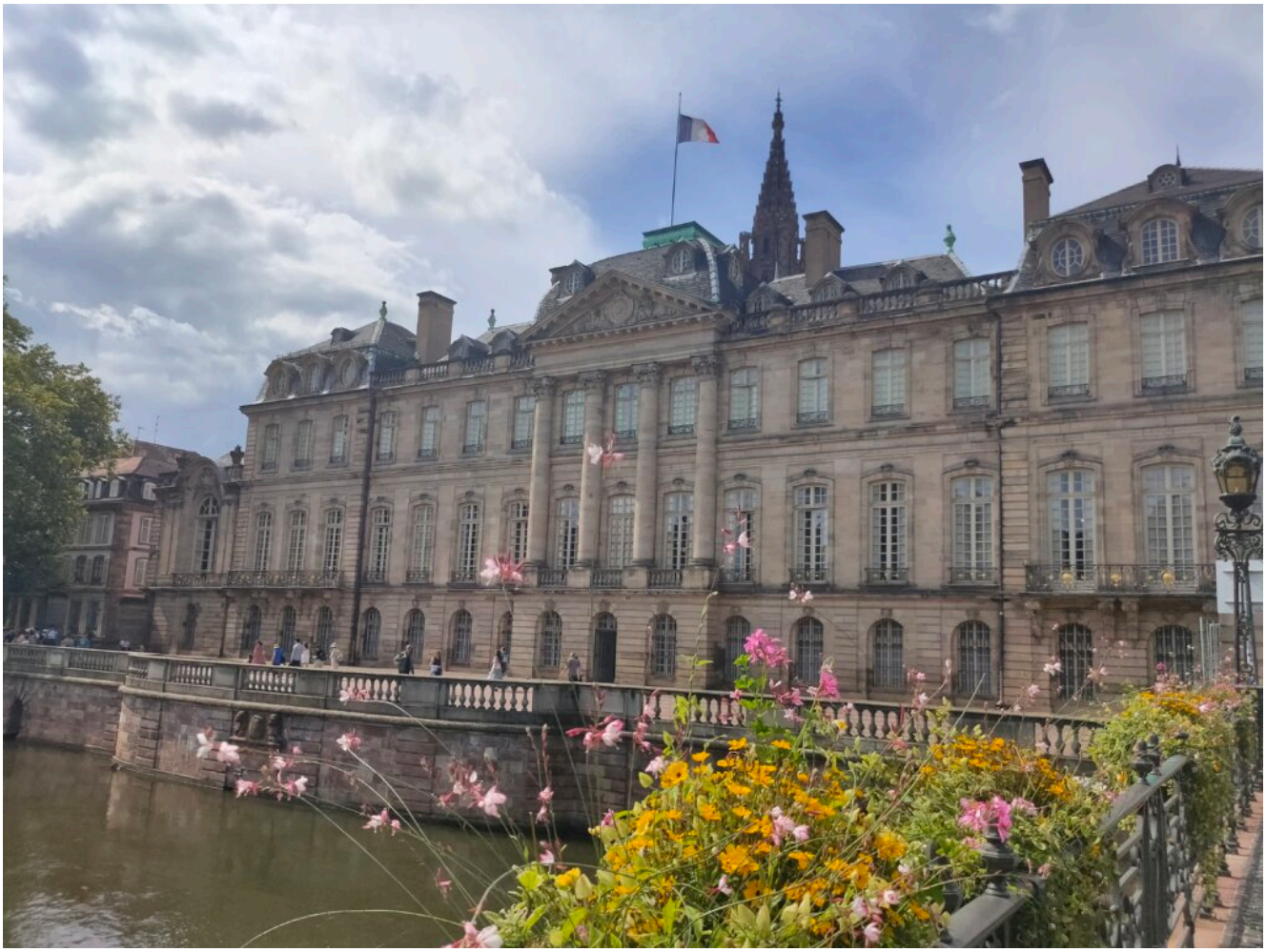
- der Johannenhof
- Siedlung Rheinpreußen

Außerdem gibt es in Gelsenkirchen, Essen, Bochum, Dortmund, Kamp-Lintfort, Oberhausen, Herne, Lünen und Bottrop Siedlungen.

Der Zechenpark wurde 2021 in die Route aufgenommen. als 27. Knotenpunkt ist er das einzige Industriedenkmal westlich des Rheins.

Warst du schon einmal hier? Was hat dir besonders gefallen im Ruhrpott? Hinterlasse doch einen Kommentar für meine Leser.

BON JOUR SCHÖNES STRASBOURG



Straßburg

Strasbourg gilt als die **Hauptstadt Europas**, weil hier auch der Europarat und das Europäische Parlament zu Hause ist. Sie ist zudem der Hauptort des **Departements Bas-Rhin**. Straßburg liegt im Elsass, eine Region zwischen Frankreich und Deutschland. In Straßburg leben fast 300.000 Einwohner. Teile der Altstadt gehören zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Die **historische Altstadt** liegt auf einer Insel zwischen den beiden Flußarmen der Ill, die **Grande Ile**.



Straßburg

Die Sehenswürdigkeiten von Strasbourg



Petite France

Petite France

Das **Klein-Vendig** von Strasbourg, wird es genannt. Die Ill teilt sich hier in fünf Arme, sodass der Eindruck entsteht, man wandle an kleinen Kanälen entlang. Die fünf Arme der Ill sind durch zahlreiche Brücken verbunden- ein weiteres Pendant zu Venedig. Bunte Häuser, neben bezauberndem Fachwerk- das ist das **ehemalige Gerberviertel**, Petite France.

Das historische Viertel mit Häusern aus dem 16. und 17. Jahhundert gehört seit 1988 zum **UNESCO Weltkulturerbe**. Es liegt im Südwesten der großen Insel. Heute ist es ein Tourismusmagnet, früher war es ein unbeliebter Ort. Die Gerüche der weiß- und Rotgerbereien, die Henker und Huren wohnten hier- ein Armeleuteviertel also. Darum auch die vielen Fachwerkhäuser. Diese waren viel günstiger in ihrer Bauweise, als die gemauerten Häuser aus Stein. Die Wasserkanäle waren

der ideale Ort, um Mühlen zu betreiben. Darum gab es auch das **Mühlenviertel**, der heutigen Rue de Moulins.



Petite France



die Ill in Petite France

La Krutenau



Brücke über die Ill

Im heutigen Szenviertel mit zahlreichen **Cafes, Bars und Restaurants** lebten einst die armen Fischer und Flussschiffer. Malerische kleine Gassen schlängeln sich durch das Viertel im Zentrum. Hier leben dicht gedrängt etwa **11.000 Einwohner**. Das ist die höchste Bevölkerungsdichte von Straßburg. Es gibt auch nur zwei Verkehrsstraßen, die anderen sind zu eng und verwinkelt. In den Gassen gibt es viele kleine Geschäfte, Boutiquen und Galerien. **Abends tobt hier das Nachleben.**



exotische Pflanzen



Tropenhaus



Das Observatorium

Der Botanische Garten Strasbourg

Er wurde bereit 1884 gegründet. In dem **Tropenhaus** gibt es auf zwei Ebenen exotische Pflanzen zu sehen. Der Botanische Garten gehört zu der Universität der Neustadt. Hier werden rund 6000 verschiedene Pflanzenarten gezeigt. Er liegt zudem mitten in der Stadt, nur 15 MInuten zu Fuss vom Straßburger Münster aus. Im **Aboretum** stehen über 2000 Bäume und Sträucher. Der Garten ist ideal zum Relaxen, wenn es so warm in der Stadt ist.

Die Orangerie



Die Orangerie

Der schöne Park unweit von Europaviertel, entzückt seine Besucher mit zahlreichen **Storchennestern**. aklappern die langebeinigen Freunde. Der Park ist super gepflegt, hat einen kleinen See mit Bootsverleih und viele Parkbänke zum Ausruhen. Der Park wurde bereits im **17.Jahrhundert** angelegt. Es ist der größte Park in Straßburg.



Orangerie mit Storchenestern auf dem Dach

Hier fährt eine **Oldtimerbahn** durch die Grünanlagen. Es gibt einen Mini-Bauernhof und Spielplätze zum Toben. Im **Pavillion** finden Events und Ausstellungen statt. Der Park steht unter **Denkmalschutz** mit seinen historischen Bauten. Für Erfrischungen gibt es das Terrassen-Restaurant. Das **26 Hektar gro**ße Gebiet liegt in der Neustadt.



Orangerie



Restaurant



Wasserfall

Kaiser Wilhelms Erbe- die Neustadt



Kaiserplatz



Place de la Republique

Monumentale Bauten und Prachtstraßen aus der Kaiserzeit. Darum wird es von den Straßburgern auch als **das Deutsche Viertel**

bezeichnet. Am **Place de la Republique** stehen die Zeitzeugen aus der Annexion des Deutschen Kaisers. Diese einmalige Architektur ist seit 2017 UNESCO Weltkulturerbe.

Besonders beeindruckend ist der **Palais du Rhin**, der Kaiserpalast. Direkt gegenüber ist der **Universitätspalast**. Er ist im Stil der Neorenaissance und umgeben von 36 Skulpturen bedeutender Gelehrter. Außerdem stehen hier viele **schöne Stadthäuser** der Gründerzeit und prachtvolle Villen. Der Name **Neustadt** entstand weil sie die eingentliche neue Hauptstadt des Reichslandes Elsaß-Lothringen werden sollte.



Place de la Republique

Das könnte dich auch interessieren: **8 Grandiose Tage am Lago Maggiore**

Die Hauptstadt Europas- Strasbourg



Straßburg Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament in Straßburg

Einmal den politischen Debatten real folgen, anstatt sie nur im Fernsehen zu sehen. Hier kannst du das. Im **Europäischen Parlament** debattieren die Vertreter jedes europäischen Landes über Gesetzgebung und Richtlinien in Europa.

Erreichbarkeit: Tramlinie E, Haltestelle Eruopäisches Parlament

Besucherzeiten: Plenartagungen: Monatg bis Freitag, außerhalb von **Plenartagungen** Montag bis Samstag, die Eintritte sind kostenlos. du kannst als Einzelperson oder mit einer Gruppe teilnehmen. Auf der **Besuchertribüne** kannst du 30 MInuten lang die Debatten verfolgen. Einlass ist nach Reihenfolge der

Ankunft. Es gibt nur 20 Plätze.

Zu sehen gibt es außerdem das **Parlamentarium Simone Veil** und Dauer- und Wechsel-Austellungen. Für den Einlass benötigst du einen Ausweis oder Pass. Es gibt Sicherheitskontrollen, deine Taschen und Koffer werden durchsucht.

Der Europarat in Strasbourg



Europaviertel



Europaviertel

Er wurde am **05.Mai 1949** gegründet. Heute gehören 46 Staaten dazu, es werden Debatten geführt zum sozialen und

wirtschaftlichen Fortschritt Europas. Basis ist der in London geschlossene Vertrag mit der Satzung des Europarates.

Der Europarat ist nicht zu verwechseln mit dem Europäischer Rat, dem Organ der Staats- und Regierungschefs. Beim **Europarat** geht es um die **Völkerverständigung** und den **Schutz der Menschenrechte**. Der Europäische Rat debattiert über wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit.

Du kannst den Europarat besuchen. Es gibt **geführte Besichtigungen**, du musst dich aber vorher anmelden. Die Führung dauert etwa eine bis 1,5 Stunden. Du siehst den **Plenarsaal**, Präsentation des Europarates und es gibt eine Filmvorführung. Du kannst auch an einer der vier jährlich stattfindenden Plenarsitzungen teilnehmen. Dazu gibt es einen Terminkalender, wann die Sitzungen stattfinden.

Was isst man in Strasbourg?



Die elsässische Küche ist eine deftige Küche. Bedingt durch

die regionalen Gegenheiten gibt es viel Gemüse in der Region. Das Lieblingsessen der Straßburger ist der **Flammkuchen** und **das Sauerkraut**. Das gibt es in den unterschiedlichsten Varianten. Daneben ist Stopfleber, Leberknödel, Brezel, gebratener Karpfen und Spätzle beliebt.

Bei den Kuchen ist es der **Gugelhupf** und natürlich die Köstlichkeiten der Patsierien wie Macrons oder Meringuespezialitäten. Einen unaussprechlichen Namen hat das Ofengericht **Baeckaoffa**. Ein Essen mit Rind-, Hammel- und Schweinefleisch. Dazu Zwiebeln, Karotten, Kartoffeln und Kräuter.

Dazu trinkst du am besten einen guten, elsässischen Weißwein. Die Qualität der Weiner aus dem Elsaß ist hervorragend.

Wie hat dir mein Strasbourg gefallen? Welche Tipps hast du für uns?

INDUSTRIEKULTUR 3.0 – LAPADU



Landschaftspark Nord Duisburg

Duisburg ist bekannt als **Ruhrpottmetropole** mit dem Ruf eine schmutzige, häßliche Stadt zu sein. Mit dem Klischee nur Industrieschornsteine, Hochöfen und Stahlindustrie zu haben, kämpft die **Stadt am Rhein** schon lange dagegen an. Die Zeiten der hart arbeitenden Stahlkocher und Bergwerksarbeiter ist lange vorbei. Es gibt nur noch wenig Stahlindistrie in Duisburg. Aus den Zeitzeugen wurden schützenswerte Kulturgüter gemacht. So sind die Häuser und Sieldungen der Zechenarbeiter denkmalgeschützt. Bekannte Sieldungen sind der **Johannenhof** in Homberg und die **Siedlung Rheinpreußen** mit ihren putzigen Häuschen und gepflegten kleinen Gärten.

Industriekultur-Duisburg in Zahlen



Duisburg ist die fünft größte Stadt von Nordrhein-Westfalen und gliedert sich in **46 Stadtteile**. Hier leben fast **500.000 Menschen** auf sieben Stadtbezirke verteilt. Sie heißen

- Rheinhausen
- Duisburg-Süd
- Hamborn
- Walsum
- Meiderich/Beeck
- Homberg/Ruhrort/Baerl
- Duisburg-Mitte

Was keiner glaubt, der noch nie in Duisburg war, die Stadt hat überdurchschnittlich viel Grünflächen. Fast 45 Prozent bestehen aus Wald, Wasserflächen, Parks, Landwirtschaftsflächen und Grünanlagen. In Duisburg fließen **die Ruhr und der Rhein**, kein Wunder, dass Duisburg heute den

größte Binnenhafen Europas hat. Ende des 19.Jahrhunderts war er der größte der Welt.

Die Lage am Wasser sorgt für ein warmes, gemäßigtes Klima. Die Stadt gehört zusammen mit Heidelberg zu den **wärmsten Städten in Deutschland**.

Industriekultur-Der Landschaftspark Nord



Landschaftspark Duisburg

Seit 1994 vereint der Industriepark stillgelegte Hüttenwerke, Schalterhäuschen, Hochöfen mit Natur und Kultur. Pro Jahr kommen etwa eine Millionen Besucher in den **LaPaDu**. Die einen genießen das abwechslungsreiche **Kulturprogramm**, die anderen wandeln auf dem Pfad der **Industriekultur**. Daneben kannst du hier Klettern gehen, dir ein **Fahrrad oder E-Bike leihen** oder einfach nur spazieren und wandern gehen.

Impressionen:



Hüttenwerk



Hochofenstraße



Hochofenstraße



Hochofenstraße



Landschaftspark Hüttenwerk

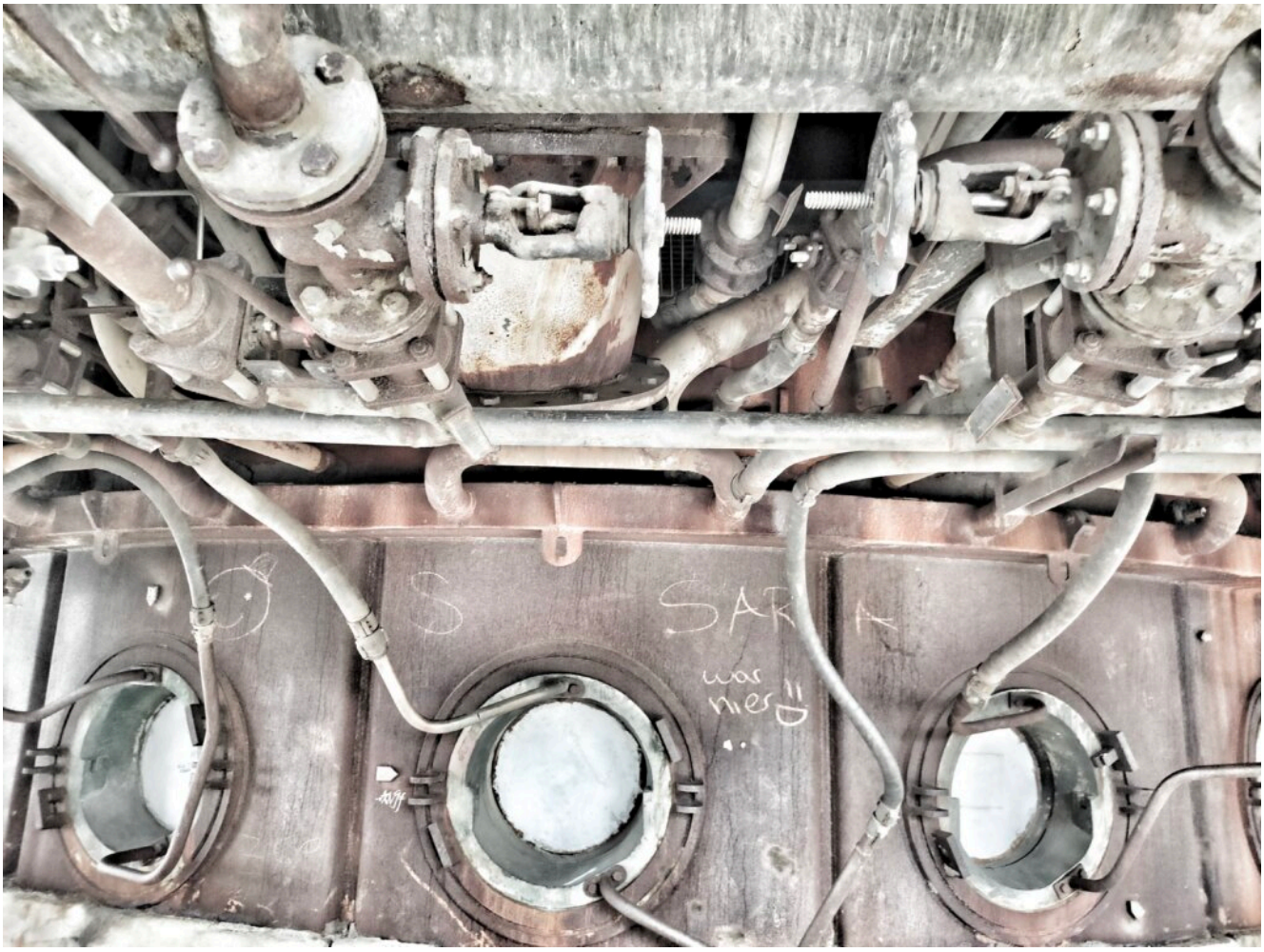
Was wurde hier einst produziert?

Auf dem Areal des Landschaftsparkes befindet sich der stillgelegte Hüttenbetrieb und Hochofen des einstigen **Stahlwerkes Duisburg-Meiderich von Thyssen**. In den Jahren von 1901 bis 1985 wurde hier Roheisen produziert. Thyssen beteiligt sich 1876 an einer Unternehmensgründung in Duisburg. Es wurden Eisenbänder für Fässer, Ballen und Kisten hergestellt.

1871 macht sich August Thyssen mit seinm Vater in Styrum bei Mühlheim an der Ruhr selbständig. Sie betreiben ein Walzwerk für Stahl- und Bandeisen. Nach dem Tod des Vaters tritt der Bruder dem Unternehmen bei. Sie vergrößern sich, indem sie unter anderem eine Gießerei, eine Maschinenbauabteilung und ein Stahlwerk eröffnen. 1883 kauft Thyssen Anteile an der **Steinkohle Zeche Gewerkschaft Deutscher Kaiser** und tritt in den Vorstand. Sie bauen das Hüttenwerk aus nachdem Thyssen in 1891 100 % übernommen hat. Das Jahr 1891 gilt auch als das **Gründungsjahr des Thyssen-Konzernes.**

Das könnte dich auch interessieren: 1 Tag in Maastricht nur eine gute Autostunde von Duisburg entfernt.

Industriekultur- Geschichte Duisburgs



Maschine im Landschaftspark

Ende des 19.Jahrhundets beginnt die Hochindustrialisierung. Die **Rhein-Ruhr-Mündung** wird ausgebaut, es entsteht der **größte Binnenhafen der Welt**. Die erste große Fabrik in Duisburg war die **Schwefelsäurefabrik** des Unternehmers Friedrich Wilhelm Curtius.

Es folgten große Werke der Eisen- und Stahlindustrie. Die bekanntesten Firmen waren **Krupp und Thyssen**. Für die Stahlindustrie wurde viel Koks benötigt,der aus Kohle hergestellt wurde. Hier kam die Nähe zu den Zechen zum Vorteil. Kurze Transportwege ud schnelle Verfügbarkeit brachten den Marktvorteil. Die Industrie zog Arbeiter aus dem ganzen Land und den angrenzenden europäischen Nachbarn in das Ruhrgebiet. Duisburg wuchs vom kleinen Ort mit einst 4500 Einwohnern zur **Großstadt** im Jahre 1904 an. Die **Stahlindsutrie** prägte auch das Stadtbild mit den Siedlungshäusern für ihre Arbeiter und Angestellten.

Zur Zeit des **Ersten Welkrieges** herschte Chaos in Duisburg. es wurde von den Franzosen besetzt. Die Weltwirtschaftskrise hinterließ auch hier ihre Spuren. In Duisburg gabe es die höchste Arbeitslosenquote des Deutschen Reiches. Im **Zweiten Weltkrieg** war Duisburg aufgrund der Stahl- und Chemieindustrie ständiger Angriffspunkt von Bombern.

Zum Kriegsende war **Duisburg zu 80 Prozent zerstört**. Für den Wiederaufbau wurde überall viel Stahl und Eisen benötigt, sodaß es der Stadt bereits in den 50er-Jahren schon wieder gut ging. Ende der 50-er Jahre gabe es kaum noch Arbeitslose. Die Wirtschaftskraft lag 50 % über dem Durchschnitt im Land. Die Menschen strömten in die Stadt, Duisburg erreichte über 500.000 Einwohner. Während die Stahlindustrie florierte, litt die Kohleindustrie. die ersten Zechen mussten schließen. Mit der Wirtschaftskrise in den 1970-er-Jahren litt nun duisburg sehr stark. Der hohe Kaufkraftverlust beutelte die Region. Heute kann sich kaum einer mehr vorstellen, daß hier einmal überdurchschnittlich gut verdient wurde.

Warst du schon mal in Duisburg? Was hat dir gut gefallen?